



Rheda-Wiedenbrück

Kammermusik

„Der Reisende ohne Gepäck“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zu einer musikalischen Reise in die Romantik am heutigen Dienstag lädt das Trio Sérénade im Rahmen der Klassikreihe „Musica da camera“ ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der Orangerie am Schloss Rheda. Dargeboten wird „Der Reisende ohne Gepäck“. Das Programm spannt einen Bogen von Darius Milhauds gleichnamiger beschwingter Bühnenmusik über Aram Khachaturians Reise in die armenischen Berge und Viktor Kosenkos musikalischer Einladung in eine schönere Welt. Die drei jungen Musiker Vitalii Nekhoroshev (Klarinette), Katerina Kostjuk (Violine) und Violina Petrychenko (Klavier) stammen aus der Ukraine. Die Drei haben sich in Köln während ihres Musikstudiums kennengelernt.

Pfarrheim

Einladung zum Schlesiertreffen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die nächste Monatsversammlung des Schlesier-Ortsverbands Rheda ist für Dienstag, 14. November geplant. Sie findet im St.-Clemens-Pfarrheim an der Wilhelmstraße statt und beginnt um 14 Uhr.

Bürgerschützen

Senioren in geselliger Runde

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der St.-Sebastian-Bürgerschützenverein Wiedenbrück lädt alle Vereinsnennern zu einem geselligen Vormittag ein. Sie treffen sich am morgigen Mittwoch im Vereinsheim, An der Reitbahn. Der Einlass erfolgt ab 10 Uhr. Beim „Klönen und Schießen“ erwartet die Teilnehmer eine gesellige Runde.

Fundtier

Ein grau getigter Kater, Europäisch Kurzhaar, ist dem Fundbüro am Mittwoch als zugelaufen gemeldet worden. Der Besitzer der Samtpfote kann sich bei der Stadtverwaltung im Rathaus Rheda am Rathausplatz 13, ☎ 05242/963229, melden.

Rainer Schmidt



Publikumsnah präsentierte sich Kabarettist Rainer Schmidt in der Kreuzkirche in Wiedenbrück.

Bild: Leskovsek

Kabarettist wirbt für Toleranz

Rheda-Wiedenbrück (wl). Wortgewandt und humorvoll, aber auch ernst und kritisch hat sich der Kabarettist Rainer Schmidt aus Bonn am Samstag mit seinem Programm „Däumchen drehen“ in der Kreuzkirche Wiedenbrück präsentiert.

Der Verein Vitart, dessen Einladung er gefolgt war, hätte keinen besseren Ort finden können, denn Schmidt ist auch evangelischer Pfarrer, zurzeit aber wegen seiner kabarettistischen Tätigkeit als solcher nur freiberuflich tätig.

Schmidt wurde am 18. Februar 1965 ohne Unterarme und mit einem verkürzten Oberschenkel geboren. Er fand sich von frühester

Kindheit an normal und machte sich auf in ein erfolgreiches, vielseitiges Leben in der Mitte der Gesellschaft.

Unter dem Motto „Keine Hände – keine Langeweile“ gab er vor 100 interessierten Gästen authentisch und natürlich Einblicke in Glück und Pech des Außergewöhnlichen. Die Kabarettbühne und die Kanzel seien sich sehr ähnlich – an beiden Orten würden die Gäste nicht dazwischen rufen, scherzte er und berichtete über Begebenheiten rund um sein Däumchen am linken Oberarm. „Wenn man anders aussieht, aber sonst ziemlich klar im Kopf ist, dann erlebt man jeden Tag was Neues“, sagte er. Dazu gehörten etwa Sprüche wie „Gute

Besserung“ oder überforderte Lehrer, die meinten, ihm vorschreiben zu müssen, wie er am besten seinen Stift halte. Er berichtete davon, wie er im Alter von sechs Jahren in eine Sonderschule kam, wo er auf den Spastiker Walter und Lothar im Rollstuhl traf. Plötzlich sei ihm klar geworden, dass er irgendwie auch etwas anders sei, sonst wäre er ja mit den Kindern aus seinem Dorf auf eine Schule gekommen.

Besonders im zweiten Programmteil wurde Schmidt ernst und man merkte, dass er auch predigen kann. Er fragte die Zuhörer, was sie dächten, was er nicht könne. „Klavier spielen“, rief jemand. „Okay, das kann ich nicht, aber nicht, weil ich eine Behinderung

habe, sondern weil es mir nicht liegt“, antwortete Schmidt. „Das Einzige, was wir für Inklusion brauchen, ist Toleranz“, betonte er. Kinder seien frei und unkompliziert. Seine Nichte hätte erst mit vier Jahren entdeckt, dass ihr Onkel keine Hände hat. Sie würde überall angeben, dass er so gut Tischtennis spiele, verrückte Sachen mache und keine Hände habe. Das sei für sie etwas Besonderes.

Den Höhepunkt des Abends bewahrte sich Schmidt bis zum Schluss auf. Angela Austermeier aus dem Publikum durfte sein Däumchen anfassen. Das darf immer nur ein einziger Zuschauer. „Ich finde es cool“, meinte sie.

Siegfried Okkerse †

Trauer um ehemaligen Pfarrer

Rheda-Wiedenbrück (kaw). Pfarrer Siegfried Okkerse i.R. ist im Alter von 79 Jahren nach schwerer Krankheit im Altenwohnheim St. Aegidius Wiedenbrück entschlafen. Er folgte seinem im vorigen Jahr verstorbenen Zwillingbruder Otto Okkerse i.R., dessen Tod eine große Lücke in seinem Leben hinterlassen hatte.



Zeit seines Lebens waren die beiden katholischen Geistlichen eng miteinander verbunden und den Gläubigen der St. Aegidius- und der St.-Pius-Gemeinde ein Begriff. Im März 2016 hatten die Brüder, die am 3. Oktober 1938 im niederländischen Hardinxveld das Licht der Welt erblickt hatten, noch gemeinsam ihr Goldenes Priesterjubiläum gefeiert.

Siegfried Okkerse war am 5. März 1966 im Hohen Dom zu Paderborn zum Priester geweiht worden. In der Paderstadt hatten die Brüder gemeinsam Theologie studiert. Seine erste Vikarsstelle trat Siegfried Okkerse in der Gemeinde St. Michael und St. Johannes Baptist in Brakel an, bevor er ab Oktober 1974 elf Jahre als Vikar in St. Aegidius Wiedenbrück wirkte.

Seit 1985 war er 23 Jahre lang bis zu seinem Ruhestand Pfarrer in der Herz-Jesu-Gemeinde im Gütersloher Stadtteil Avenwedde. Dort lag dem Geistlichen insbesondere die Kindergartenarbeit am Herzen. Zudem unterstützte er das Vereinswesen: Die Schützen, die Katholische Arbeitnehmerbewegung und die Katholischen Frauengemeinschaft waren ihm wichtig. Den eineiigen Zwillingen war es gelungen, unweit voneinander ihren Berufungen zu folgen.

Während Siegfried Okkerse in Avenwedde seinen tiefen Glauben lebte, war Otto Okkerse Pfarrer an St. Pius in Wiedenbrück. Durch die regelmäßigen Besuche seines Bruders hatte auch Siegfried Okkerse dort Anbindung.

Im Ruhestand zogen die beiden Geistlichen in Wiedenbrück zusammen. Ihren Lebensabend verbrachten die zwei Pfarrer im Ruhestand zuletzt im St.-Aegidius-Altenwohnheim am Drostweg. 2014 zog Siegfried Okkerse dort ein und war den Mitarbeitern ein geschätzter seelsorgerischer Gesprächspartner. So lange es ging, hatte er zudem in der Kapelle der Einrichtung die Messe zelebriert – zunächst allein, später mit einem weiteren Geistlichen. Mit einem feierlichen Requiem in St. Pius ist der Verstorbene verabschiedet und auf dem Wiedenbrücker Friedhof beigesetzt worden. Dort ruht er neben seinem Bruder.

KAB St. Vit



Einblicke in die Geschichte und die Entwicklung der Literatur in Westfalen und darüber hinaus haben die Ausflügler der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Vit erhalten. Sie besuchten das Kulturhaus Nottbeck in Stromberg und nahmen an einer Führung durch das Literaturmuseum teil. Ein Kaffeetrinken im hauseigenen Café schloss sich dem informativen Teil an.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Dienstag, 7. November 2017

Service
Apothekennotdienst: Rosen-Apotheke, Lange Straße 117, Rietberg-Neuenkirchen, ☎ 05244/2347, Center-Apotheke im Mini-preis, Brockhäger Straße 14 - 20, Gütersloh, ☎ 05241/708704
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)
Stadtverwaltung Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet
Bürgerbüro Rheda und Wiedenbrück: 8 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet
Stadtbibliotheken: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 14 bis 18 Uhr in Rheda geöffnet
Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 10 Uhr und 13.30 bis 21 Uhr geöffnet, Ostring
Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis

12 Uhr Bürgerbüro, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg
Wochenmarkt in Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr, Kirchplatz St. Aegidius
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Ringstraße, ☎ 05242/931076
Soziales & Beratung
Selbsthilfegruppe Parkinson: 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda
DRK Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 16 Uhr Demenzgruppe „Hereinspaziert“, 14 und 15.15 Uhr Seniorengymnastik, 17 Uhr Rotkreuzchor, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, 14 Uhr Skatgruppe, Henry-Dunant-Haus, Franz-Knöbel-Straße, Wiedenbrück
Rheuma-Liga: 13 bis 15 Uhr Beratung, ☎ 05242/45895 (Helmut Pabst)
St.-Vinzenz-Krankenhaus Wiedenbrück: 19 Uhr Infos zum The-

ma Herzschwäche mit Dr. Jörn Fleiter, Cafeteria des Krankenhauses, St.-Vinzenz-Straße
Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.
Vereine
MGV 1872 Rheda: 20 Uhr Probe, Vereinsheim des Fürstlichen Trompetercorps, Am Werl, Rheda
MGV Geselligkeit Batenhorst: 19.30 Uhr Probe, Vereinslokal Hubertuskrug, Hellweg
Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück: 20 bis 22 Uhr Training, Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße, Rheda
Bouleclub Petanque: 16.30 bis 18.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz an den Tennisplätzen, Schlossgarten Rheda
Boulefreunde Rheda: 14.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz Hoppenstraße, Rheda
Landmannschaft Ostpreußen: 15 bis 17 Uhr Treffen, Gaststätte Neuhaus, Doktorplatz, Rheda
Vereinertreff St. Vit: 20 Uhr Terminabsprache, Vitushaus, Stromberger Straße
Kolpingsfamilie Wiedenbrück:

13 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften zum WDR in Bielefeld, Büschers Platz
KFD St. Aegidius Wiedenbrück: 9 Uhr Heilige Messe, anschließend Frühstück, St.-Aegidius-Kirche und Pfarrheim, Kirchplatz
KFD Rheda: 19.30 Uhr Zusammenkunft, Pfarrzentrum St. Clemens, Kolpingstraße
Kirchen
Eine-Welt-Laden Wiedenbrück: 9.30 bis 11.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr geöffnet, Aegidiushaus, Lichte Straße
Sport
LC Wiedenbrück: 18 Uhr Lauftraining ab Hallenbad, Ostring 134, Wiedenbrück
LG Burg Wiedenbrück: 18.25 Uhr Bahntraining im Stadion, Burgweg
Wiedenbrücker Turnverein: 16.30 bis 17.30 Uhr „Fit für Judo“, 17.30 bis 18.45 Uhr Anfängertaining Judo, Piusturnhalle, 18.45 bis 20.15 Uhr Sport bei neurologischen Erkrankungen, Ratsgymnasium, 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, ehemali-

ge Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße
VfL Rheda: 18 bis 19 Uhr „Fitness-Dancer“ (ab zwölf Jahren), 19 bis 20.15 Uhr Fitness für Frauen, 20.15 bis 21.30 Uhr Allround-Fitness, Johannisschule, Fürstentheim-Straße
Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück: 20 Uhr Training der Erwachsenen (ab 20 Jahren), Sporthalle Berufskolleg (Mehr-zweckraum), Am Sandberg
SC Wiedenbrück: 19 Uhr Line-dance für Männer und Frauen, Ratsgymnasium, Rektoratsstraße
TSG Rheda: 18 Uhr Training der Radsportler, ab Hauptstraße 102
Senioren
Caritas St. Johannes Rheda: 16.15 bis 18 Uhr Seniorenschwimmen, Kleinschwimmhalle der Gesamtschule, Mergelstraße, ☎ 05242/42540 (Korsmeier)
Seniorengemeinschaft St. Vit: 8.30 Uhr Heilige Messe, anschließend Frühstück, Pfarrkirche und Vitushaus, Stromberger Straße
Kinder & Jugendliche
Jugendzentrum Alte Emstorschu-

Literaturreihe

Österreichische Erzählkunst

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Rahmen der „Litterarischen Mittwochs-gesellschaft“ der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems wird in der Reihen deutschsprachiger Prosa des 19. Jahrhunderts am morgigen Mittwoch ab 19.25 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek in Wiedenbrück ein Blick nach Österreich geworfen. VHS-Leiter Dr. Rüdiger Krüger wird den realistischen Erzähler Ferdinand von Saar vorstellen. Dieser warf unter anderem einen sozialkritischen Blick auf die Verwerfungen der alternden Habsburger Monarchie. Seine Novellen – „Innocens“, „Marianne“, „Die Steinklopfer“, „Die Geigerin“ und „Das Haus Reichegg“ – begründeten seinen Ruhm, der sich aber nie in hohen Auflagenzahlen niederschlug. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Heute

Sprechstunde mit Bürgermeister

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am heutigen Dienstag bietet Bürgermeister Theo Mettenborg eine Sprechstunde im Pfarrheim St. Vit, Stromberger Straße 164, an. Von 17 bis 18 Uhr steht er Interessenten für Gespräche zur Verfügung.

„Grüne Funken“

Versammlung des Elferrats

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Elferrat des WCV „Grüne Funken“ trifft sich am Freitag, 10. November, zur Elferratsversammlung im Restaurant „Emsaue“ an der Hauptstraße. Die Zusammenkunft beginnt um 20 Uhr.